

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Meteorologische Beobachtungen im August.

Meteorologische Beobachtungen	Monatst.	Zeit und Dauer.	Beschaffenheit.	Witterung.	Bemerkungen.
Morgenr.	4	v. 4 $\frac{1}{2}$ bis 4 $\frac{3}{4}$ U.	Etwas orang mit blassen Streifen.	heiter 2	Abends Regen 2.
— —	8	— — — — —	Hochroth mit Wolkenstreifen.	verm. 2	— — — — —
— —	31	v. 4 $\frac{3}{4}$ bis 5 $\frac{1}{2}$ U.	Mit röthlichten Bogenstrahlen.	heiter 1	— — — — —
Abendr.	12	von 7 bis 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.	Rosenfarbig reflectirt in O b. SO.	heiter 2	Tags darauf schön 1.
— —	23	von 7 bis 7 $\frac{3}{4}$ U.	Schön orang ober grauen Wolken.	verm. 1	Tags darauf heiter 1.
24. 25. 26.	—	— — — — —	Jedesmal schön orang und ausgebreitet.	heiter 2	Tags darauf allzeit heiter 1 u 2.
Gewitter und Sturm.	4	v. 5.9' b. 5.42' ab.	Kam nahe heftig v. NW mit WNW 4, um 5 U. 19' fiel ein Blitzstrahl auf den Thurm der hl. Kreuzkirche, sprang von einer kupfernen Kante der Kuppel ab, rifs durch das obere Kapital des Thurms ein 11" breites Loch, fiel innerhalb des Thurms bey 20' tief herab, beschädigte durch mehrere Absprünge den Thurm, fiel auf das kupferne Kirchendach, von dort auf die k. Artilleriekaferne, warf eine sehr große Menge Platten und Mauersteine herab, und 2 Artilleristen, die ihre Gewehre putzten, wurden jedoch leicht beschädigt. Zog dann mit W 3 u. 4 nach Ost.	Regen 1 und viel Hagel.	Das Elckysmometer oscillirte 3 $\frac{1}{2}$ ° wechl. Die Magnet- Abw. nahm um 2 $\frac{1}{4}$ ° ab, ihre Neig. 1 $\frac{3}{4}$ ° zu. Ein Theil dieses Blitzstrahls fuhr durch die Fenster eines um 150' östlich stehenden Hauses, machte eine sehr kleine Oeffnung durch eine Glascheibe, von wo er dann mit einer Flamme in die Erde fuhr. Der starke Hagel mit W 4 rifs 2 Bäume aus der Erde, und warf eine Mauer in d. ehemaligen Carmeliten- Garten um. Von 5 bis 5 $\frac{3}{4}$ ab. viele Blitze u. Donner entfernt in SO, u. SW. Die Magnet- Abw. nahm um 2° zu, ihre Neig. um 1 $\frac{1}{2}$ ° ab. Diese 5 Streifen bewegten sich senkrecht nach Osten. Früh darauf Regen 2 Den 20. 28. 29. 30. zwischen 7 u. 8 $\frac{1}{2}$ ab. entfernte Blitze in SO, S, SW, W, u Nord. Den 26. v. 11 $\frac{1}{2}$ Nachts bis 2 $\frac{3}{4}$ fr. entfernte heftige Blitze in Süden, während dahier der Himmel heiter war.
— —	5	v. 1. 21' b. 2. 5' Mitt.	Zog v. W. nach O u. NO etwas nehe.	Regen 2	— — — — —
— —	21	v. 1 bis 2 $\frac{1}{2}$ U. früh.	Fürchterlich v. allen Seiten, zog nach O.	Regen 2	— — — — —
Regenbögen.	4	v. 5 $\frac{3}{4}$ b. 5 U. 52' ab.	Sehr schön mit 5 senkrechten Wolkenstreifen.	Regen 2	— — — — —
— —	9	v. 6. 34' b. 6. 58' ab.	Sehr schön mit Reflectirtem.	Regen 2	— — — — —
Feuer-Säulen.	23	v. 7. b. 7 $\frac{1}{2}$ ab.	Mit 3 feurigen Strahlen in die Höhe steigend, wovon der mittlere vertical, einer südwestlich, der 3te nordwestlich stand, mit abwechselnden Farben.	trüb 2	— — — — —

Nachrichten. Den 5. ab. 5 $\frac{3}{4}$ schlug der Blitz auf das Kreuz und Knopf des Kirchenturms zu Feldheim, mit einem unermesslichem Feuerstrom ergoß er sich auf mehrere Stellen in der Kirche, in welcher und in den nahen Häusern durch die Erschütterung sehr viele Fenstercheiben zerbrachen, und durch den zugleich erfolgten Wolkenbruch und Einsturz der Thurmkupele wurde jedoch das entstandene Feuer erstickt. Der Blitz bohrte durch die Kirche eine Oeffnung am Taufstein, ohne die dort stehende Bildniß des Heilands und dessen mit vielen metallenen Spitzen umgebende Strahlenkrone zu berühren. Ein zweyter Blitz sprang auf den Zeiger ohne Verletzung der Thurmuhr ab, durchbohrte hinter dem Zifferblatt 2 zugemauerte Thurmlocher, sprang um 15' tiefer auf die Sonnenuhrstange, schleuderte einen 50 Pfund schweren Stein aus der Mauer 15 Schritt weit, fuhr mit großer Zerstörung durch die Thür und Mauer der Sakristey, stürzte mehrere Kirchengemälde herab, und ergoß sich durch die 3' dicke Kirchenmauer nördlich in 2 Stämmen, und in einer Furche ausser dem Kirchhofe wie ein Fluß rauchenden Wolkenbruchwasser, wohin ein dritter Blitzstrahl mit vielen Zerstörungen der eisenfesten Kirchhofmauer folgte. — Den 6. verwüstete ein Hagel die Umgebungen von Trient, wodurch die Weinberge sehr gelitten, welches auch in Pomaruolo, Mori, Roveredo, Caliano, Riva und andern Orten geschahe. — Den 14. stürzte der Virneberg bey Rheinbreitbach, eine Schurf- Schacht bey 6 Klafter tief zusammen, wodurch 2 Personen verschüttet, aber nach weggeräumten 24' hohen Sekutte wieder ein Einsturz folgte, und am folgenden Abend die eine Person tod, die andere gar nicht vorgetunden wurde. — Den 14. verheerte ein fürchterliches Gewitter mit Hagel das Dorf Toblach, und machte ungeheure Klüfte in das Gebirg Pfanhorn. Der Hagel lag 1 1/2 Wiener Fuß hoch. Der Wahler Wildbach war von Erd- und Wassermassen so angeschwellt, daß er Archen, Holz und Felsstücke mit sich riefs, die Strassen um 8' erhöhte, und 13 Häuser zerstörte, und sogar die hohe Brücke bey Gratsch fortrifs. Zugleich brach der Wildbach aus, der das Dorf Taister durchströmte, und viele Häuser beschädigte. Am 20. von Abend bis lange nach Mitternacht waren starke Winde und Gewitter im Argau in den Kantonen Waadt, Freyburg, Bern und Solothurn. Von Willisburg bis ins Argau waren 11 Feuerbrünste. Ueber Bern entlud sich das Gewitter am häufigsten mit Schlossen. — Den 20. ab. 4 U' verheerte ein heftiges Hagelwetter die württembergische Orte Siringen, Seeburgerhof, Riethem, Gruorn, Wittlingen, Hengen, Böhringen, und Zainingen. — In der Nacht vom 20. auf den 21. verwüstete ein Hochgewitter die Oberämter von Stuttgart, als Urach, Mensingen &c. Ruith, wo 2 Gebäude und eben so viele in Urach vom Blitze getroffen wurden. Mehrere Orte der Alb verloren die Feldfrüchten beynahe ganz. Dieses Hagelgewitter traf auch im Oberdonaukreise viele Orte in den Landgerichten Wertingen und Burgau. Zu gleicher Zeit wurde Bregenz mit ihren Umgebungen mit Sturm, Hagel und einem Wolkenbruch begleitet Ungewitter verheeret. Eben so auch die Gemeinden Welen, Amden, Benken und Mafeltrangen. In Tutlingen war von 8 U. ab. bis 5 U. früh ein heftiges Gewitter. In Thünningen wurden 2 Personen vom Blitze erschlagen, wovon eine das Gewitter am offenen Fenster betrachtete. — In Ragusa stieg die Hitze auf 31°, wodurch Dürre, Krankheiten und Todesfälle erfolgten. Den 26. stieg dort ein leuchtendes Meteor auf, und verschwand auf dem Meere, begleitet mit einem Erdbeben, das mehrere Häuser niederwarf. Das Meer wich über 1 Meile